

 **innOPAY**

 **Raiffeisen Bank
International**
Member of RBI Group



DIE NEUE DIMENSION IM TRANSACTION BANKING

Open APIs erschließen ein völlig neues Potenzial

Inhalt

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Zusammenfassung | 3 |
| Vorwort der RBI | 4 |
| Preface by INNOPAY | 5 |
| 1. Einführung | 6 |
| 2. Wie APIs die nächste Evolutionsstufe im Transaction Banking vorantreiben | 8 |
| 3. Open APIs im Transaction Banking – der Status quo | 12 |
| 4. Strategische Erwägungen auf dem Weg hin zum Echtzeit-Treasury | 14 |

Zusammenfassung

Die Coronapandemie hat den digitalen Wandel in der Geschäftswelt weiter beschleunigt. Dies hat Treasurer in Unternehmen dazu gezwungen, ihr Tagesgeschäft weiter zu digitalisieren und nach entsprechenden, neuen Lösungen auf dem Markt zu suchen. Herkömmlichen digitalen Kanälen fehlt jedoch nach wie vor oft die Fähigkeit, auf Daten in Echtzeit und auf Abruf zugreifen zu können. Open APIs hingegen ermöglichen einen solchen echtzeitbasierten Datenzugriff und erfüllen so die Anforderungen des Treasury in einer digitalen Welt, die sich stets weiterentwickelt.

Open APIs eröffnen neue Möglichkeiten für alle Bereiche des Finanzmanagements, zum Beispiel verbessert die tiefere Systemintegration die Customer Experience nachhaltig. APIs können die Zusammenarbeit zwischen Finanzabteilungen in Unternehmen und ihren Transaktionsbanken vereinfachen und optimieren, indem sie:

1. Prozesse digitalisieren und automatisieren
2. Eine schnelle und flexible Systemintegration ermöglichen
3. Die Kommunikation mit den Banken zentralisieren und in die bestehenden Systeme einbetten (Multiban-king)
4. Echtzeitinformationen auf Abruf bereitstellen, um so eine datenbasierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen
5. Dem Kunden eine selbständige Kontenverwaltung bieten
6. Transformative Lösungen ermöglichen

Dabei ergeben sich Anwendungsfälle für APIs zum Beispiel in den Bereichen Zahlungsverkehr, Berichtswesen, elektronisches Bankkontenmanagement (eBAM), Liquiditätsoptimierung, Fremdwährungs- und Risikomanagement sowie Finanzierung (Darlehen sowie Handels- und Lieferkettenfinanzierung).

Beschleunigt durch regulatorische Entwicklungen wie PSD2 haben sich API-basierte Produkte und Dienstleistungen bisher hauptsächlich an das Privatkundengeschäft gerichtet.

Inzwischen nimmt der Einsatz von Open APIs jedoch auch im Transaction Banking Fahrt auf. Immer mehr Unternehmen investieren in Open-API-Lösungen, um ihr Cash Management zu optimieren.

Doch auch wenn APIs bei der Ausgestaltung des Konzepts eines Echtzeit-Finanzmanagements auf Abruf wahrscheinlich immer wichtiger werden, bietet eine API allein noch keinen intrinsischen Mehrwert. Die Konnektivität durch APIs muss einen echten Mehrwert im Vergleich zu herkömmlichen Kanälen bieten. Um hier erfolgreich tätig sein zu können, müssen Transaktionsbanken daher zunächst ihre IT-Infrastruktur und ihr Geschäftsmodell zukunftssicher machen. Als Nächstes müssen sie die Pain Points ihrer Kunden verstehen und dieses Wissen in wertsteigernde Angebote umsetzen, die über bloße Zahlungs- und Berichtsfunktionen hinausgehen. Ein reibungsloser API-Integrationsprozess und eine starke IT-Entwicklungserfahrung sind zwei Hygienefaktoren für die Nutzung von API-Lösungen und damit elementar für den Erfolg von Transaktionsbanken in diesem Bereich.

Infolgedessen sind Partnerschaften für die Markteinführung und die umfassende Anwendung von APIs von entscheidender Bedeutung. Die Konnektivität durch APIs muss sicher und gleichzeitig flexibel sein, um das nötige Vertrauen in digitale Ökosysteme sicherzustellen. Durch Standardisierung kann eine weitgehende Akzeptanz von API-Technologie weiter gefördert werden.

Auch Treasurer sind ein integraler Teil des API-Ökosystems. Deshalb müssen sie verschiedene interne Überlegungen anstellen und bestehende Probleme identifizieren (zum Beispiel in den Bereichen Infrastruktur und Digitalisierung) sowie eine Vision für ein Echtzeit-Treasury per API formulieren. Diese neuen Dimensionen im Cash Management können nur erreicht werden, wenn Unternehmen, Transaktionsbanken und Technologiepartner zusammenarbeiten.

Vorwort der RBI

Was am Transaction Banking – und insbesondere am Cash-Management – so fasziniert, ist die von Anfang an rasante und sich stetig fortsetzende Weiterentwicklung. Dies gilt sowohl für neue Produkte als auch für die Neuerfindung der zugrundeliegenden Infrastrukturen.

Offene Programmierschnittstellen, sogenannte Open APIs (englisch „Application Programming Interfaces“), spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Daten in Echtzeit auszutauschen, einzusehen und zu verarbeiten. Mit ihnen können Treasury-Prozesse schnell und direkt angestoßen werden und intelligentes Banking wird zur Realität. APIs gewinnen somit immer mehr an Bedeutung, und spezialisierte Corporate-Angebote für verschiedene Aspekte des Treasury nehmen zu.

Auch auf Nutzerseite erfahren APIs immer größere Aufmerksamkeit: Unternehmens- und institutionelle Kunden zeigen zunehmendes Interesse an Banken-APIs. Zwar sind Kunden auch mit herkömmlichen Kanälen und Produkten prinzipiell noch zufrieden, aber sie beginnen, den Mehrwert von APIs zu erkennen und beschäftigen sich verstärkt mit dieser Technologie. Mit anderen Worten: Der Markt für APIs steht noch am Anfang, wächst aber mit rasanter Geschwindigkeit. Und die führenden Banken geben hier das Tempo vor.

Die Digitalisierung und Automatisierung manueller Prozesse, einschließlich der Automatisierung verschiedener papiergestützter/manueller Arbeitsabläufe wie Onboarding- und KYC-Prozesse ist dabei von entscheidender Bedeutung. Ein genereller Trend ist, dass Treasurer versuchen, alle ihre bankbezogenen Treasury-Aufgaben über verschiedene Institute hinweg in einem einzigen System/einer einzigen Anwendung zu verwalten ("One-Stop-Shop"). Dieser Multi-Bank-Ansatz kann auch durch APIs weiter ausgebaut werden.

Die klare Vision ist, die Transformation weg von einem operativen hin zu einem strategischen Treasury in Echtzeit zu bewirken. Das klassische Bankkonten-Management muss zu einem dynamischen Bilanzmanagement aufgewertet werden, während das Management der Bankbeziehungen durch Ökosystempartner wie etwa Anbieter von ERP-Systemen beschleunigt werden muss.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Kunden die Vorteile von Open APIs zu erschließen und sie damit noch besser in ihrem täglichen Geschäft zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback!



Sabine Zucker
Head of Trade Finance and Transaction Banking

Raiffeisen Bank International



Susanne Prager
Head of Group Cash Management

Raiffeisen Bank International

Vorwort von INNOPAY

Das Treasury ist keine Insel in Unternehmen, sondern steht in Wechselwirkung mit einem komplexen Ökosystem, welches es umgibt und unterstützt. Innerhalb dieses Ökosystems spielt das Transaction Banking eine entscheidende Rolle. Daher sind Transaktionsbanken kontinuierlich innovativ tätig, um Treasurer an Neuentwicklungen in der Branche teilhaben lassen zu können.

Eine dieser Entwicklungen, die in diesem Whitepaper behandelt wird, ist „Banking as a Service“ durch API-Technologie. Sie ist eine treibende Kraft für sich verändernde Geschäftsmodelle, die zunehmende Bedeutung der unternehmerischen Nachhaltigkeit (ESG) und die Wertschöpfung in digitalen Ökosystemen – allesamt Themen, die weit oben auf der strategischen Agenda stehen.

Transaktionsbank und Unternehmen erforschen gleichermaßen, was Open APIs und „Banking as a Service“ für ihre Geschäfts- und operativen Modelle bedeuten kann. Es ist daher an der Zeit, über gewohnte Arbeitsweisen hinauszublicken, denn niemand kann es sich leisten, bei der rasanten Weiterentwicklung digitaler Ökosysteme, in denen Finanzprodukte und -dienstleistungen am „Point of Relevance“ „eingebettet“ werden, ins Hintertreffen zu geraten.

APIs haben das Potential, als Ergänzung zu herkömmlichen Konnektivitäts-Kanälen, die Art und Weise zu transformieren, wie Treasurer in Unternehmen Produkte und Dienstleistungen von ihren Banken in Anspruch nehmen. Mit effizienten APIs können Treasurer ihre Prioritäten in Bezug auf Cash-, Liquiditäts- und Risikomanagement adressieren. Darüber hinaus können APIs dazu beitragen, jene Prozesse zu optimieren und unter Umständen sogar zu automatisieren, die typischerweise einen erheblichen operativen Aufwand verursachen, zum Beispiel im Bereich elektronisches Bankkontenmanagement (eBAM) und Know-Your-Customer (KYC).

Der Zeitpunkt für die Veröffentlichung dieses Whitepapers könnte besser kaum sein. Wir berichten von den Erfahrungen, die wir gemeinsam mit der Raiffeisen Bank International in der sich stetig weiterentwickelnden API-Landschaft gemacht haben, der Entwicklung von API-Strategien und -Roadmaps sowie digitale Partnerschaften und der Implementierung von APIs in der Praxis.

Viel Spaß beim Lesen!



Mounaim Cortet

Director & Country Manager DACH
INNOPAY

1. Einführung

Die Coronapandemie hat die digitale Transformation in Unternehmen weiter beschleunigt

In den vergangenen zwei Jahren hat die Coronapandemie Corporate Treasurer vor große Herausforderungen gestellt. Als die erste Infektionswelle die Wirtschaft traf, lag der Fokus im Treasury darauf, einen schnellen Überblick über die Liquiditätsslage des Unternehmens zu gewinnen, das Betriebskapital und Lieferketten zu stabilisieren und den Cashflow vorherzusagen. Zusätzlich haben viele Unternehmen ihre Geschäftsmodelle auf neue, digitale Vertriebskanäle umgestellt, wobei der Trend immer mehr zu „Direct-to-Consumer“-Modellen überging.

Dies hat Treasurer dazu gezwungen, ihre Geschäftsabläufe zu digitalisieren und nach entsprechenden digitalen Lösungen auf dem Markt zu suchen

Dies hat einen dramatischen Wandel im Corporate Treasury verursacht: Der Zugang zu Echtzeitdaten und die Fähigkeit, schnellstmöglich auf Marktentwicklungen reagieren zu können, wurden zu entscheidenden Faktoren. Darüber hinaus macht die digitale Transformation auch vor den Treasury-Abteilungen nicht halt. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig digitale Workstations für Treasurer sind, und die Verlagerung hin zu Direct-to-Consumer-Modellen hat die Nachfrage nach innovativen digitalen Zahlungs- und Einzugsverfahren verstärkt.

Herkömmliche digitale Kanäle sind für den Echtzeit-Zugriff auf Daten nur unzureichend gerüstet

Vor diesem Hintergrund ist vielen Treasurern klar geworden, dass ein klares Missverhältnis vorherrscht: Zum einen die Art und Weise, wie Transaction Banking heute angeboten wird. Zum anderen ihr tatsächlicher Bedarf nach Echtzeitinformationen hinsichtlich Cashflows und digitalen Zahlungsmethoden sowie die Fähigkeit zur selbständigen Verwaltung von Bankkonten und Cashpools. Aktuell erfolgt der Zugriff auf Bankdaten und die Nutzung und Integration von Bankprodukten und -dienstleistungen hauptsächlich über herkömmliche Kanäle wie Host-to-Host-Verbindungen über SFTP, regionale Protokolle (wie EBICS) oder Netzwerke (z.B. SWIFT), die allesamt Einschränkungen haben.

Zunächst ist die Integration von Bankdienstleistungen über diese traditionellen Kanäle ein komplexes, zeitraubendes, unflexibles und kostenintensives Unterfangen. Außerdem beruhen diese Kanäle auf der manuellen Verarbeitung von Batchfiles, was zu einem erheblichen manuellen Arbeitsaufwand führt: Finanzdaten müssen von verschiedenen Banken eingeholt, unterschiedliche Zahlungsformate abgeglichen und Bankkontoeinstellungen geändert werden. Diese Daten werden meist nur für die Vergangenheit dargestellt (D-1), und die Abwicklung von Transaktionen kann mehrere Tage dauern. Dies erschwert es den Treasurern, ein aktuelles, präzises und ganzheitliches Bild der finanziellen Situation des Unternehmens zu erstellen, und gleichzeitig geeignete Maßnahmen für die Liquiditätsoptimierung und das Risikomanagement in Echtzeit zu ergreifen.

Open APIs ermöglichen Datenzugriff in Echtzeit und erfüllen so die stets zunehmenden Anforderungen einer digitalen Finanzwelt

Zukunftsorientierte Transaktionsbanken und Treasurer haben erkannt, dass Open APIs eine Schlüsseltechnologie sind, mit der sich die Einschränkungen herkömmlicher Kanäle überwinden lassen. APIs können die Art und Weise des Datenzugriffs und der Datenverarbeitung sowie die Nutzung entsprechender Produkte und Dienstleistungen von Banken grundlegend ändern. Abbildung 1 zeigt einen Vergleich zwischen herkömmlichen Bankanbindungen und Open Banking APIs sowie eine Zusammenfassung der wichtigsten Vorteile, die APIs für Treasury-Abteilungen bieten.

Open APIs eröffnen neue Möglichkeiten für alle Bereiche des Finanzmanagements

Mithilfe von API-Technologie können Transaktionsbanken Cash-Management-Dienstleistungen wie die Bereitstellung von Kontoauszügen und Saldenlisten in Echtzeit erbringen. Sie ermöglicht es, Transaktionen innerhalb von Sekunden vorab zu validieren und auszuführen sowie Kunden eine reibungslose und selbständige Verwaltung von Bankkonten, Nutzern und Einstellungen zu ermöglichen. Durch die in Echtzeit verfügbaren Kontoinformationen wird auch das Liquiditätsmanagement in Echtzeit möglich, zudem erlauben APIs die Selbstverwaltung von Cash-Pool-Einstellungen und On-Demand-Sweeps. Sogar das Risikomanagement kann mithilfe von Echtzeitinformationen über Wechselkurse und automatisierte Hedging-Lösungen dynamischer werden.

Neue Zahlungsmethoden nutzen API-Technologie, um eine schnellere Einziehung und Verwaltung von Zahlungen über virtuelle Karten und Konten zu ermöglichen. Nicht zuletzt haben APIs auch ein großes Potential für die Digitalisierung anderer Bereiche des Treasurys, zum Beispiel für die Handels- und Lieferkettenfinanzierung. Der automatisierte Datenaustausch zwischen verschiedenen Parteien kann herkömmliche Prozesse ersetzen, bei denen Informationen oft umständlich in Papierform ausgetauscht werden müssen. Auch die Due Diligence kann durch ergänzende Daten optimiert werden. Diese Beispiele zeigen: APIs eröffnen neue Möglichkeiten in allen Bereichen der von Transaktionsbanken angebotenen Treasury-Dienstleistungen.

Treasurer können Finanzprodukte und -dienstleistungen am Ort des Geschehens "einbetten", einen ganzheitlichen und zentralisierten Echtzeit-Überblick über die Finanzlage des Unternehmens erstellen, Prozesse des Risiko- und Liquiditätsmanagements automatisieren und aufwändige Verwaltungsvorgänge in Minuten statt in Stunden erledigen.

APIs verbessern die Customer Experience durch eingebettete Finanzlösungen

APIs eröffnen Möglichkeiten für die Kooperation mit Technologiepartnern, um die oben beschriebenen Dienste nahtlos in die in Treasury-Abteilungen bereits genutzten und bekannten Systeme integrieren zu können. Dies gilt zum Beispiel für Enterprise Resource Planning (ERP)-Systeme, Treasury Management Systeme (TMS), E-Commerce-Plattformen und eine Vielzahl spezialisierter FinTech-Anwendungen.

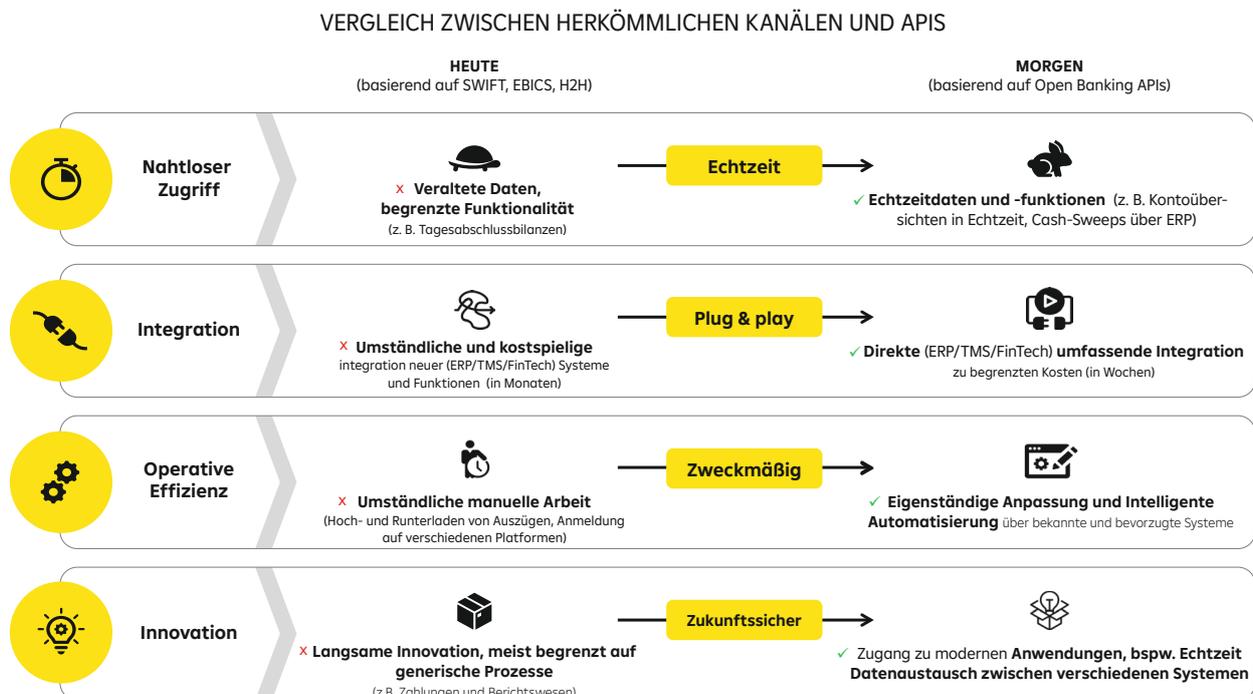


Abbildung 1: Benchmark zur Bankenbindung

2. Wie APIs die nächste Evolutionsstufe im Transaction Banking vorantreiben

RBI und INNOPAY haben zahlreiche Workshops mit Kundendurchgeführt, um das Wertschöpfungspotential von Open APIs für Corporate Treasurer zu validieren.

In diesen Kundenworkshops wurden sechs generelle API-Vorteile herausgearbeitet

Hauptziel dieser Workshops war es, mehr über die konkreten Bedürfnisse der Treasurer bei der Ausführung ihrer anfallenden Treasury-Aufgaben herauszufinden. Außerdem, wie API-Technologie dabei helfen kann, diese Aufgaben zu erfüllen. Es konnten sechs übergreifende Bereiche identifiziert werden, die illustrieren, wie APIs die Zusammenarbeit von Treasurern mit ihren Transaktionsbanken vereinfachen und verbessern können:

1. Prozesse digitalisieren und automatisieren:

APIs erlauben eine automatisierte Kommunikation zwischen unterschiedlichen Systemen. Durch die Automatisierung von Geschäftsprozessen und Workflows eröffnen sie ein erhebliches Potential für Zeitersparnis und Kostensenkung.

2. Schnelle und flexible Systemintegration:

Mit APIs können Daten, Produkte und Dienstleistungen von Transaktionsbanken nahtlos in die bevorzugten Systeme der Kunden integriert werden, ohne dass die knappen IT-Ressourcen dadurch mit langwierigen Implementierungsprojekten ausgelastet werden müssen. Die Anpassung bestehender Integrationen nimmt typischerweise nur Tage statt Wochen oder gar Monate in Anspruch.

ÜBERBLICK: MÖGLICHKEITEN UND WERTSCHÖPFUNGSPOTENTIALE VON APIS

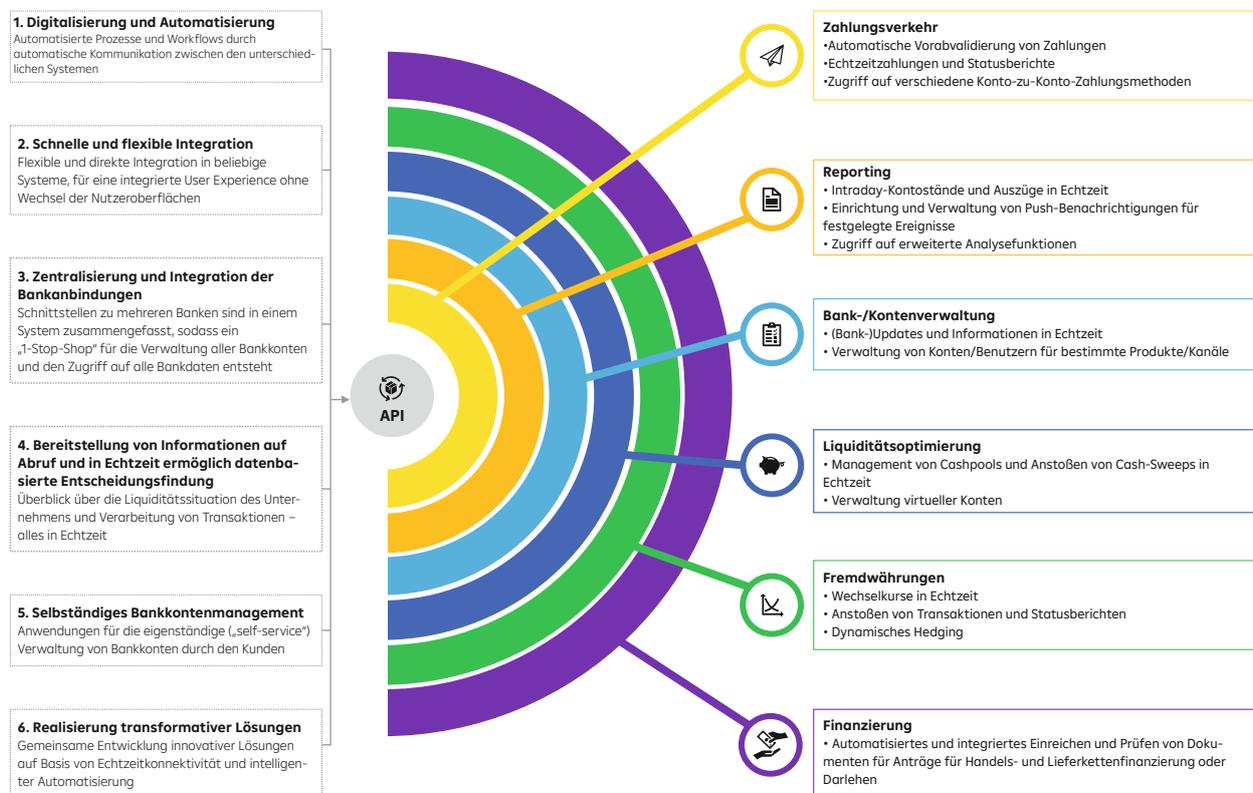


Abbildung 2: Zusammenfassung der sechs wichtigsten Vorteile und der Wertschöpfungspotentiale von APIs

Fallstudie:

Der Weg zum Echtzeit-Treasury

Echtzeit-Treasury wird für viele Unternehmen zu einem Zielbild, doch die konkrete Visualisierung und Umsetzung des Konzepts kann schwierig sein. Bei einem technologisch führenden Anbieter von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und mechanischem Kunststoffrecycling wird diese Vision schneller zur Realität als bei vielen anderen Unternehmen vergleichbarer Größe.

Die Herausforderung

In der Vergangenheit hat sich das Unternehmen auf Tagesauszüge via SWIFT-Schnittstelle zu seiner Bank verlassen, um sich einen Überblick über die Salden und Transaktionen zu verschaffen. Die begrenzte Frequenz der Aktualisierungen sowie gelegentliche Verzögerungen haben das dynamische Liquiditäts- und Risikomanagement im Unternehmen eingeschränkt. Im Hinblick auf die komplexen globalen Märkte und die immer schnelleren Veränderungen im Makroumfeld des Unternehmens, war diese Herangehensweise jedoch nicht länger geeignet, das angestrebte Wachstum zu unterstützen.

Lösung und Ergebnisse

Das Unternehmen erkannte relativ frühzeitig, dass APIs seinen steigenden Bedarf an Echtzeit-Transparenz über Salden und Transaktionen erfüllen können. Dank der direkten Integration der APIs in das bestehende ERP-System ist das Unternehmen heute in der Lage, über eine sichere und konsolidierte Plattform auf die entscheidenden Bankdienstleistungen zuzugreifen. Dadurch entfällt der Umgang mit mehreren Portalen, und es kann in Echtzeit sowie sicher und bequem auf Finanzdaten zugegriffen werden.

Dies ermöglicht dem Unternehmen einen genaueren Überblick über die Cash-Positionen, sodass es früher und schneller auf Änderungen in seinem Makroumfeld reagieren kann. Gleichzeitig können Workflows rationalisiert und bisher manuelle Aufgaben automatisiert werden.

Das Ergebnis ist ein stärker digitalisiertes, rationalisiertes und zweckmäßiges Finanzmanagement, das das Wachstum des Unternehmens unterstützt.

Der Ausblick

Das Unternehmen hat sich entschieden, die bestehende SWIFT-Schnittstelle für den Zahlungsverkehr beizubehalten, da dafür bereits effiziente Prozesse etabliert sind. Das Treasury-Team ist jedoch so beeindruckt von den Vorteilen der API-Konnektivität, dass es prüft, wie APIs zukünftig den Zahlungsablauf und andere Aufgaben im Treasury und Finanzwesen verbessern können (z.B. die Vorabvalidierung von Zahlungen, Zahlungsverfolgung, eBAM oder die Erstellung von Prüfberichten).

Das Unternehmen setzt die Identifizierung und Erfüllung aktueller Anforderungen des immer stärker in Echtzeit arbeitenden Treasurys fort. Dadurch werden Datentransparenz sowie automatisierte Prozesse und Tools für ein dynamisches Liquiditäts- und Risikomanagement immer wichtiger. Da das Konzept des Echtzeit-Finanzmanagements immer noch neu ist, arbeitet die Treasury-Abteilung im Unternehmen eng mit anderen internen Abteilungen sowie Transaktionsbanken und externen Technologiepartnern zusammen, um die Auswirkungen umfassend zu verstehen und um auf diese neuen Anforderungen adäquat reagieren zu können.

3. Zentralisierung und Integration der Bankverbindungen (Multi-Banking): Mithilfe von APIs können Unternehmen Schnittstellen zu mehreren Banken in das System ihrer Wahl integrieren und so den Zahlungsverkehr, die Bankkontenverwaltung und den Zugriff auf alle Finanzdaten an einem einzigen Punkt zusammenführen. APIs ermöglichen dies schneller, besser und kostengünstiger, als es gegenwärtig mit herkömmlichen Schnittstellen möglich ist.

4. Bereitstellung von Informationen auf Abruf und in Echtzeit, um datenbasierte Entscheidungsfindungen zu unterstützen: Die Integration von APIs bietet einen Überblick über die Liquiditätssituation des Unternehmens und Verarbeitung von Transaktionen – alles in Echtzeit.

5. Selbständiges Bankkontenmanagement:

APIs machen Unternehmen unabhängiger vom Support der Transaktionsbanken und vereinfachen bestehende Prozesse, indem sie die direkte Einbettung von Verwaltungsfunktionen in das gegenwärtige System des Kunden ermöglichen. So kann das Unternehmen zum Beispiel Nutzerrechte oder Kontoeinstellungen selbständig und unabhängig von Bankmitarbeitern ändern.

6. Ermöglichung transformativer Lösungen:

APIs ermöglichen die kollaborative Entwicklung innovativer Lösungen, die die Echtzeitkonnektivität der Systeme für den Datenaustausch und eine intelligente Automatisierung nutzen.

Neue Anwendungsfälle für APIs im Transaction Banking

APIs machen zahlreiche neue und wertschöpfende Anwendungen möglich, wenn die beschriebenen übergreifenden Bereiche auf die verschiedenen Disziplinen des Finanzmanagements angewendet werden. Im Folgenden werden einige Anwendungsfälle beschrieben, die das Wertschöpfungspotential in verschiedenen Bereichen illustrieren und Unternehmen als auch Banken als Orientierung dienen können. Diese wurden im Rahmen der oben erwähnten Workshops mit Firmenkunden bereits validiert.

Zahlungsverkehr

Im Kernbereich des Zahlungsverkehrs bestätigen die meisten Treasurer, dass die derzeitige Infrastruktur und die Nachrichtenstandards (z.B. Pain 001 oder SWIFT MT 101) die wichtigsten Anforderungen im Unternehmenszahlungsverkehr erfüllen. Beim Zahlungsverkehr per APIs sticht ein Anwendungsfall jedoch sofort heraus: Sofortzahlungen („Instant Payments“). In den vergangenen Jahren sind in verschiedenen Regionen Zahlungsmethoden entstanden, die Überweisungen innerhalb weniger Sekunden ermöglichen. Ob SEPA Instant Payments, UK Faster Payments, PIX in Brasilien oder UPI in Indien: Sofortzahlung wird immer mehr zur Normalität, und dies hat Folgen für die Liquiditätsoptimierung und das Risikomanagement. Unternehmen in der digitalen Wirtschaft („Gig Economy“), für die eine schnelle Einziehung und Auszahlung von Geldern einen Wettbewerbsvorteil bedeuten können (bspw. im Bereich Mobilitätsdienstleistungen), haben Sofortzahlungen einen klaren Mehrwert.

Insgesamt finden Sofortzahlungen jedoch nur allmählich Anwendung, sodass nach wie vor ein hoher Bedarf an der Nachverfolgung von Zahlungen während ihres gesamten Lebenszyklus besteht. Die Einführung von API-Technologie kann dabei die Transparenz beim Abfragen

des Zahlungsstatus deutlich erhöhen.

Diese Transparenz nimmt umso mehr zu, je mehr Banken eine API-basierte Zahlungsverfolgung anbieten (auf Basis von Pain-002-Nachrichten, unter Umständen ergänzt durch weitere relevante Statusmeldungen). Die Entwicklungen rund um SWIFT gpi zeigen bereits, wie wichtig die Echtzeitverfolgung internationaler Zahlungsvorgänge weltweit ist.

Ein im Hinblick auf die Effizienz besonders interessanter Anwendungsfall ist die Vorabvalidierung von Zahlungen. Mit solchen Prevalidation-APIs erhalten Unternehmen bei fehlerhaften oder potenziell betrügerischen Zahlungen sofort – und noch vor Verarbeitung seitens der Bank – eine entsprechende Rückmeldung. Dies steigert die STP-Raten und unterstützt die Einhaltung der Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfungsvorschriften.

APIs haben ferner den Weg für kosteneffiziente Konto-zu-Konto-Zahlungsmethoden (etwa „Request-to-Pay“ oder „Buy-Now-Pay-Later“) geebnet, mit denen Unternehmen ihren Online- Handel für die Kunden attraktiver gestalten können. Die erfolgreiche Einführung von virtuellen Zahlungskarten für Endkunden (z.B. ApplePay oder Google Pay) hat die Verbreitung solcher Karten auch im Firmenkundengeschäft vorangetrieben. Virtuelle Zahlungskarten bieten Arbeitgebern einen sicheren, kontrollierbaren und effizienten Weg zur Begleichung von Reisekosten und anderen Ausgaben. Die Vorteile liegen dabei in einer einfach anzupassenden und transparenten Verwaltung von Zahlungslimits sowie – bei Integration in entsprechende Tools für die Reisekostenverwaltung – einem sofortigen Belegabgleich.

Berichtswesen

So wie Sofortzahlungen zur neuen Normalität werden, wächst auch die Nachfrage nach Echtzeitzugriff auf Kontosalen und Cashflows. Mithilfe von APIs können Unternehmen Konto- und Transaktionsdaten in Echtzeit abfragen, statt wie bisher auf Intraday- oder sogar nur Tagesabschlussauszüge (CAMT.052/053 und MT 940/942) angewiesen zu sein. Dies verschafft Treasurern einen exakten Überblick über Cashflows, verbessert entsprechende Vorhersagen und ermöglicht jederzeit eine dynamische Abschätzung des Liquiditätsbedarfs. Dieser Anwendungsfall gewinnt noch mehr an Durchschlagskraft, wenn alle relevanten Bankpartner eines Unternehmens die entsprechenden Informationen in Echtzeit bereitstellen und diese direkt in das ERP- oder TM- System des Unternehmens integriert werden. Die Fähigkeiten eines solchen Systems können für die Erstellung eines Dashboards zur Berichterstattung an den CFO sowie zum Einsatz intelligenter Analysefunktionen genutzt werden. Ereignisbasierte Push-Benachrichtigungen

bei kritischen Kontobewegungen (etwa bei Überschreiten von Kontolimits) können dabei noch einen zusätzlichen Beitrag leisten.

Darüber hinaus kann die für regelmäßige Audits und Compliance nötige Informationsübermittlung automatisiert werden, um auf zeitraubende Interaktion und Korrespondenz zwischen Prüfern, Behörden, Banken und den Treasury-Abteilungen der Unternehmen verzichten zu können.

Elektronisches Bankkontenmanagement (eBAM)

Weitere aufwändige manuelle Prozesse für die Verwaltung von Benutzer- und Kontoeinstellungen können durch APIs ebenfalls überflüssig gemacht werden. Den Unternehmen kann eine Verwaltung des gesamten Lebenszyklus eines Kontos (üblicherweise als eBAM bezeichnet) bereitgestellt werden, sodass dessen Mitarbeiter mit nur wenigen Klicks direkt aus ihrer gewohnten Software heraus zum Beispiel ein Bankkonto eröffnen oder schließen können. Auch lassen sich Zeichnungsberechtigungen und entsprechende Limits anzeigen und ändern – in wenigen Minuten und ohne direkte Interaktion mit Bankmitarbeitern.

Liquiditätsoptimierung

Durch einen genauen Echtzeitüberblick über die Liquiditätssituation eines Unternehmens eröffnen APIs neue Möglichkeiten, auch das Liquiditätsmanagement in Echtzeit abzuwickeln. Ein Beispiel ist die eigenständige Initiierung von Kontosweeps bei sich im Tagesverlauf änderndem Liquiditätsbedarf. Dadurch werden tageweise Cash-Pooling-Strukturen überflüssig und es ergeben sich neue Möglichkeiten für kurzfristige Intraday-Investitionen am Geldmarkt. Dies lässt sich mit virtuellen Konto-/IBAN-Strukturen kombinieren, um den Zahlungseingang effizienter zu gestalten und die Verwaltung von Unter- und Hauptkonten zu optimieren.

Fremdwährungs- und Risikomanagement

Beim Risikomanagement helfen erhöhte Transparenz durch Echtzeitinformationen und erhöhte Effizienz durch Echtzeitabwicklung, Risikopotenziale zu verwalten – beispielsweise im Bereich Fremdwährungen. APIs stellen Wechselkurse in Echtzeit zur Verfügung und ermöglichen auf deren Grundlage ein automatisiertes, dynamisches Hedging von Fremdwährungsrisiken. Darüber hinaus können APIs die Gewinnung strukturierter Daten aus verschiedenen neuen Quellen unterstützen, um so Kapitalflüsse im Hinblick auf Geldwäschegesetze transparenter zu machen und Betrugsverdachtsfälle schon zu einem frühen Zeitpunkt automatisch zu kennzeichnen.

Finanzierung

Konstruktionen mit mehreren Stakeholdern, die einen automatisierten Datenaustausch mit erheblichen Effizienzsteigerungen erlauben, können besonders für Handels- und Lieferkettenfinanzierung interessant sein. In diesen Bereichen erfordert die Freigabe einer Zahlung bzw. eines Darlehens typischerweise den Austausch zahlreicher Dokumente (zum Beispiel von Garantien oder Akkreditiven) zwischen verschiedenen Parteien. In solchen Fällen können Unternehmen und Transaktionsbanken die benötigten Informationen mithilfe von APIs übermitteln und Rechnungen in Echtzeit prüfen. Eine anschließende automatische Bewertung der Finanzierungsoptionen und die Auszahlung entsprechender Darlehen sind möglich, wodurch sich der Prozess deutlich beschleunigt und das Risikomanagement für Transaktionsbanken und Unternehmen gleichermaßen optimiert wird.

Es ist zu erwarten, dass weitere innovative Anwendungsfälle entstehen, je mehr Banken und Unternehmen sich mit den Möglichkeiten der API-Technologie auseinandersetzen. Auch wird die schnellere Einführung neuer Anwendungen dank API-Technologie den Innovationszyklen global tätiger Transaktionsbanken vermutlich zusätzlichen Schub verleihen.



„Open APIs können bereits existierende Treasury-Prozesse wesentlich effizienter gestalten. Ihr wahres Potenzial liegt jedoch darin, transformative Ökosysteme zu schaffen, von denen Kunden nachhaltig profitieren.“

Philipp Höfer

Group Product Owner Cash Management
Raiffeisen Bank International

3. Open APIs im Transaction Banking

– der Status quo

In diesem Kapitel wollen wir – im Kontext des Potentials von Open APIs, Bankanbindungen für Unternehmen zu revolutionieren – die aktuelle Marktsituation umreißen: Wie optimieren führende Transaktionsbanken schon heute ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot mit APIs? Und wie reagieren Firmenkunden auf diese Angebote?

Beschleunigt durch regulatorische Entwicklungen wie PSD2, fokussieren sich auf APIs basierende Produkte und Dienstleistungen aktuell primär auf das Privatkundengeschäft.

Viele europäische Banken haben ihre API-Transformation begonnen, in dem sie jene APIs entwickelt haben, die notwendig sind, um die in der PSD2 festgelegten regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Auch wenn das Problem der Standardisierung von APIs nach wie vor ungelöst ist (allein in Europa sind unterschiedliche Standards für die PSD2-Implementierung entstanden), haben zahlreiche FinTechs und Banken bereits innovative Anwendungsfälle entwickelt. Der Schwerpunkt liegt dabei hauptsächlich auf dem Privatkundensegment und deckt insbesondere Privatpersonen, in gewissem Maße jedoch auch das Long-Tail-Segment kleiner und mittelgroßer Unternehmen ab. Außerdem zielen die auf dieses Segment ausgerichteten Geschäftsangebote hauptsächlich darauf ab, den Zugang zu Kontoinformationen zu nutzen.

Beispiele sind etwa die bankenübergreifende Kontoaggregation und Zusatzleistungen rund um die Finanz- und Anlageplanung, Kreditentscheidungen in oder nahe Echtzeit, Kreditwürdigkeitsanalysen, intelligentes Onboarding (Kontoverifizierung und automatisches Ausfüllen von Formularen) sowie Abonnementverwaltung. In letzter Zeit ist eine Zunahme der Angebote im Bereich Konto-zu-Konto (A2A)-Zahlungsverkehr zu beobachten, ebenso wie weitere Entwicklungen rund um die Themen „Request-to-Pay“ oder „Buy-Now-Pay-Later“. A2A-Zahlungen können neben Zahlungskarten und weiteren Alternativen als ergänzende Zahlungsmethode gesehen werden, die bestimmten Händlergruppen im B2C-Kontext (zum Beispiel Unternehmen mit wiederkehrenden Erlösen, Gaming, gemeinnützige Organisationen oder Vermögensverwaltung) Vorteile bieten.

Nach und nach setzen immer mehr Unternehmen auf Open APIs, um ihr Finanzmanagement zu optimieren.

Zunehmender Fokus auf Open APIs im Firmenkundenbereich führt auch im Treasury zu wachsendem Interesse

In letzter Zeit hingegen hat sich die Perspektive auf die Unternehmenskunden verlagert. Führende Transaktionsbanken bauen ihre API-Produktportfolios aus und bringen diese sukzessive auf den Markt. Dazu treten sie in einen engen Austausch mit ihren Firmenkunden, um Anregungen zu erhalten und deren spezifische Anforderungen zu verstehen. Corporate Treasurer beteiligen sich an diesen Gesprächen mit ihren Bankpartnern und lernen so die potenziellen Vorteile der API-Technologie für ihre Treasury-Aktivitäten kennen. Infolgedessen erkennen viele Treasurer sukzessive die Einschränkungen traditioneller Kanäle und wie die Open-API-Technologie ihre Treasury-Aktivitäten und Arbeitsabläufe weiter verbessern kann.

Umfragen bestätigen das wachsende Interesse der Unternehmen an API-Lösungen. So gehen zum Beispiel laut EACT (European Association of Corporate Treasurers) etwa 50 % der befragten Treasurer davon aus, dass Echtzeitinformationen, Echtzeit-Liquiditätsmanagement und Sofortzahlungen in den kommenden zwei Jahren relevante Themen sein werden. Darüber hinaus nutzen bereits 35 % der Befragten APIs oder planen dies in den kommenden 12 Monaten.

Führende Transaktionsbanken weiten ihre API-Produktportfolios aus

Wie bereits erwähnt, liegt der Schwerpunkt zunehmend auf der Nutzung der Open-API-Technologie im Firmenkundengeschäft. Aus dem INNOPAY Open Banking Monitor geht hervor, dass führende Transaktionsbanken ihre API-Portfolios für Firmenkunden in den Bereichen Cash Management und Kreditvergabe sowie Handels- und Lieferkettenfinanzierung immer mehr ausweiten.

Abbildung 3 zeigt jedoch, dass die meisten Banking-APIs für Firmenkunden sich nach wie vor auf das "Brot und Butter" Geschäft des Transaction Bankings (also Zahlungsverkehr und Berichtswesen) konzentrieren.

% DER APIs IM BEREICH CASH MANAGEMENT / TRADE FINANCE

Untersucht wurden 1.540 API-Funktionen bei 78 Banken

Handelsfinanzierung

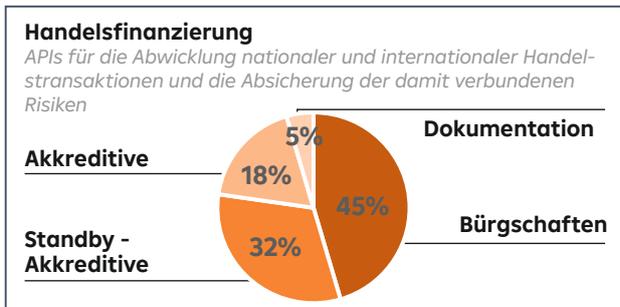
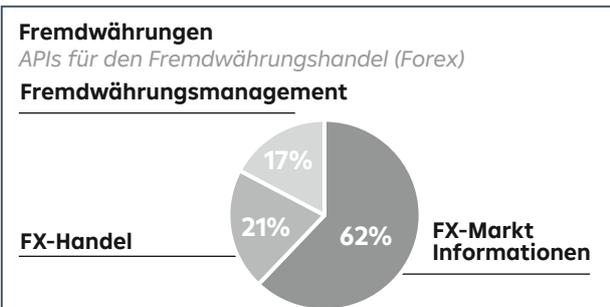
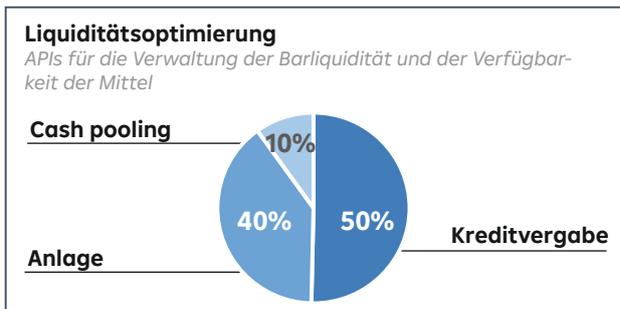
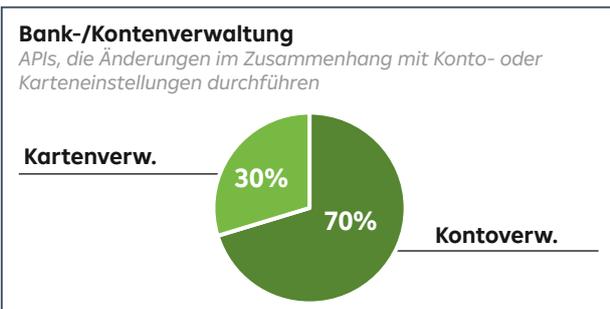
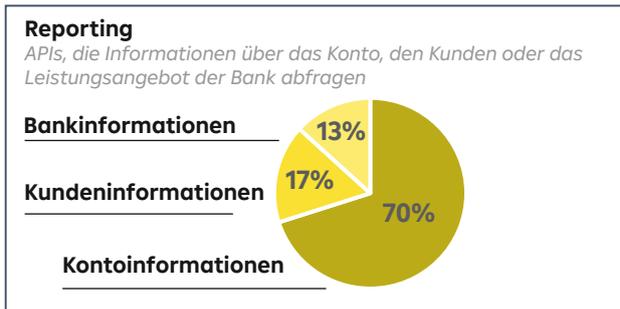
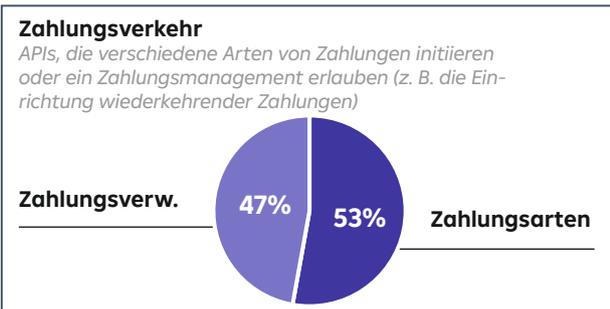
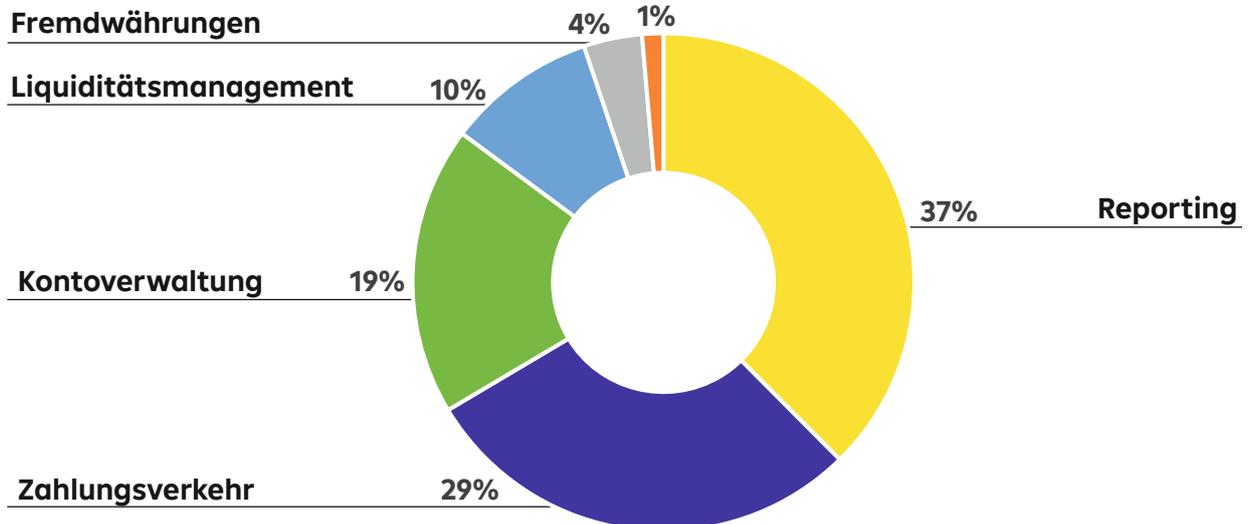


Abbildung 3: INNOPAY Open Banking Monitor: Übersicht über Open APIs im Transaction Banking

Viele europäische Transaktionsbanken erweitern jedoch die Kernfunktionen und nutzen dabei Kompetenzen, die sie bereits für die Einhaltung der PSD2-Vorschriften aufgebaut haben. Dazu zählen zum Beispiel Verbesserungen der Sicherheitsmodelle, die den Kontenzugriff und die Zahlungsiniiierung weiter vereinfachen, als auch erweiterte und auf Abruf verfügbare Kontoauszüge sowie Benachrichtigungsfunktionen für relevante Vorgänge auf Zahlungskonten.

Über den reinen Zahlungsverkehr und Kontoinformationen hinaus machen Transaktionsbanken erste API-Schritte in Bereichen wie Fremdwährungs- und Liquiditätsmanagement. Dies beginnt bei einfachen APIs, die in Echtzeit Wechselkurse verfügbar machen – und reicht bis zur vollständigen Automatisierung des Handels mit FX-Spots oder -Forwards, um automatisierte, dynamische Hedging-Workflows zu ermöglichen.

Beim Cash Management und im Treasury spielt das SWIFT-Netzwerk natürlich eine wichtige Rolle für die Standardisierung und die Ausführung grenzüberschreitender Transaktionen zwischen Finanzinstituten und Unternehmen. Darüber hinaus hat auch SWIFT die strategische Bedeutung von APIs für das eigene Netzwerk erkannt, ein Entwicklerportal eingerichtet sowie eine Strategie-Roadmap erstellt, die das bestehende API-Portfolio als auch zukünftige Pläne aufzeigt. Banken können darauf aufbauend neue APIs zur Verfügung stellen, durch welche Unternehmen die Möglichkeiten des SWIFT-Netzwerks nutzen können.

Um Angebot und Nachfrage zusammenzuführen, müssen Transaktionsbanken bei der Gestaltung ihrer API-Strategien und -Roadmaps einige Grundprinzipien beachten. Ebenso müssen Treasurer bei der Umstellung auf eine API-basierte Bankanbindung bestimmte kritische Aspekte berücksichtigen. Diese Aspekte werden im nächsten Kapitel erläutert.

4. Strategische Erwägungen auf dem Weg hin zum Echtzeit-Treasury

Um Echtzeit-Treasury zur Realität werden zu lassen und die neuen Möglichkeiten von Open APIs nutzen zu können, müssen beide Seiten des Marktes, also Transaktionsbanken und Unternehmen, eng zusammenarbeiten. Abbildung 4 fasst die wichtigsten strategischen Erwägungen für Transaktionsbanken zusammen, die gerade erst begonnen haben oder ihre Open-API-Umstellung beschleunigen wollen. Darüber hinaus gehen wir in diesem abschließenden Kapitel darauf ein, welche entscheidenden Überlegungen Treasurer anstellen sollten, die sich für das Konzept eines Echtzeit-Treasurys interessieren.

4.1 Strategische Erwägungen für Transaktionsbanken

Transaktionsbanken müssen ihre Hausaufgaben machen und eine auf Microservices ausgerichtete Infrastruktur sowie ein entsprechendes operationelles Modell aufbauen, um APIs effizient entwickeln, einführen und nutzen zu können.

APIs sind dabei lediglich technische Schnittstellen zu einem Unternehmen, die eine Echtzeit-Kommunikation zwischen Systemen ermöglichen und so neue Anwendungsfälle erst ermöglichen. Um das Potential

einer solchen neuen Schnittstelle voll ausschöpfen zu können, müssen Banken auch ihre eigene Back-End-Infrastruktur sowie ihre Abläufe und Prozesse umgestalten. Beispiel: Um eine Optimierung des gesamten Zahlungsprozesses zu ermöglichen, müssen die Systeme „echtzeitfähig“ sein und mit einer hohen Anzahl von Transaktionsanfragen umgehen können. Zusätzlich müssen auch interne Systeme miteinander kommunizieren können, um eine Vorvalidierung von Vorgängen im gesamten Banknetzwerk zu erlauben. Auch die Mitarbeiter müssen entsprechend geschult werden, um die neuen Echtzeitprozesse effizient abwickeln zu können.

Ohne eine passende IT-Infrastruktur und ein geeignetes Betriebsmodell werden APIs ihre Versprechen nicht einlösen können und kaum mehr als eine oberflächliche Veränderung bewirken. Vielleicht sieht alles etwas moderner aus, aber unter der Haube steckt immer noch derselbe Motor.

Transaktionsbanken müssen verstehen, womit ihre Kunden zu kämpfen haben und dieses Verständnis in wertschöpfende Angebote umsetzen

STRATEGISCHE ERWÄGUNGEN FÜR BANKEN



STRATEGISCHE ERWÄGUNGEN FÜR TREASURER



 Ausgangspunkt – den Grundstein legen: **IT-Infrastruktur und Geschäftsmodell zukunftssicher machen**

Abbildung 4: Strategische Erwägungen für Transaktionsbanken und Treasurer beim Umstieg auf Echtzeit-Treasury mit Open APIs

API-Technologie bietet ein großes Potential für Unternehmen und Transaktionsbanken zugleich, aber für sich allein genommen hat sie keinen Wert. Transaktionsbanken müssen sich ein klares Bild davon verschaffen, wie ihre API-Produkte und -Dienstleistungen für ihre Firmenkunden attraktiv sein können. Dazu müssen Banken sich darum bemühen, spezifische Kundenbedürfnisse zu verstehen und aktuelle Probleme im Treasury und bei User Journeys in spezifische API-Angebote umsetzen. Vereinfacht gesagt geht es darum, APIs in den Mittelpunkt neuer Angebote zu stellen und zu evaluieren, wie APIs neue Funktionen, Dienstleistungen oder eine Verbesserung der Customer Experience ermöglichen können.

Nahtloses Onboarding und positive Entwickler-Erfahrungen sind wichtige Hygienefaktoren für die Einführung von APIs

Viele Transaktionsbanken haben bereits Entwicklerportale aufgebaut, mit denen Kunden und Partner den API-Katalog erkunden und sich über die Vorteile informieren können sowie Anleitungen und Unterstützung bei der Nutzung der APIs erhalten. Ein umfassendes und einheitliches Entwicklerportal ist umso wichtiger, je weiter fortgeschritten das API-Portfolio ist.

Entwicklerportale können als eine Art „Online-Schaufenster“ für APIs gesehen werden und sollten auch entsprechend behandelt werden. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, den Entwicklern

auf dem Portal eine optimale Customer Experience zu bieten. Dazu gehören ein schnelles und einfaches Onboarding-Verfahren, klare Dokumentation der APIs und Anleitungen zur Nutzung sowie Authentifizierungsverfahren und Testmöglichkeiten (API-Sandbox-Umgebung), welche die Produktionsumgebung widerspiegeln. Inspiriert von großen Tech-Unternehmen wie Google oder Apple haben viele Banken auch in den Aufbau ganzer Communities rund um ihr Entwicklerportal investiert, um Innovationen zu fördern.

Auch spezielle Community-Events (wie zum Beispiel Hackathons) haben sich als hervorragende Maßnahme zur Förderung von Interaktion und Kollaboration erwiesen. Sie sind ein effektives Mittel, unterschiedliche Parteien zusammenzubringen, Ideen auszutauschen, Feedback einzuholen, gemeinsam transformative Lösungen zu schaffen, zu testen und Produkte zu optimieren.

API-Partnerschaften sind für die Markteinführung und die umfassende Akzeptanz und Skalierung von APIs von entscheidender Bedeutung

Mit APIs können Banken ihren Firmenkunden nahtlos integrierte Finanzdienstleistungen anbieten. Transaktionsbanken können sich für die Markteinführung mit Anbietern von ERP- und TM-Systemen sowie spezialisierten FinTechs zusammenschließen, um in hohem Maße für eine reibungslose Integration der APIs in die gewohnten Umgebungen der Treasurer zu sorgen.

So wird nicht nur die Customer Experience verbessert und die Effizienz gesteigert, sondern es ergeben sich auch zusätzliche automatisierte Workflows für die Kunden. Im Rahmen solcher Partnerschaften müssen Transaktionsbanken und Technologiepartner eng zusammenarbeiten, um ein "Plug-and-Play"-Onboarding-Erlebnis für die Unternehmen zu ermöglichen.

Die Auswahl des passenden Technologiepartners kann für Transaktionsbanken jedoch eine große Herausforderung darstellen. Abbildung 5 zeigt, wie komplex die Technologielandschaft im Bereich Treasury ist, in der sich Transaktionsbanken zurechtfinden müssen, um ihre API-fähigen Angebote in größerem Umfang einzuführen.

Die Verbindung über die API muss sicher und gleichzeitig flexibel sein, um das nötige Vertrauen in digitale Ökosysteme zu sicherzustellen

Um die Akzeptanz von APIs zu fördern, müssen Transaktionsbanken sicherstellen, dass diese eine mindestens ebenso sichere und effiziente Kommunikation bieten wie herkömmliche Kanäle (z.B. H2H, SWIFT oder EBICS).

Viele wichtige Aspekte der Sicherheit von APIs wurden bereits von verschiedenen Initiativen sowie durch Branchenstandards und entsprechende Protokolle (zum Beispiel FAPI, Berlin Group oder OAuth 2.0) adressiert. Die größte Herausforderung liegt in der Auswahl der passenden Sicherheitskonfiguration, gleichzeitig

eine nahtlose Customer Journey zu gewährleisten, die den Anforderungen der Bank und des Unternehmens in Bezug auf Prozesse und Arbeitsabläufe, Flexibilität, interne Sicherheit und operative Risikokontrolle entspricht.

Im heutigen Firmenkunden-Bankgeschäft müssen Authentifizierungs- und Autorisierungsverfahren umfassend an die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens angepasst werden können. Variationen des 4-, 8- oder sogar 20-Augen Prinzips sind bei der Autorisierung spezifischer Geschäftsvorfälle keine Seltenheit. Diese Verfahren sollten am besten von der im Unternehmen bevorzugten Oberfläche aus (also dem ERP-System oder dem TMS) über die wichtigsten Banken hinweg verwaltet werden können, um die Aufwendungen für das Autorisierungsmanagement in Grenzen zu halten.

Mangelnde Standardisierung behindert die Einführung von APIs in hohem Maße

Nach Barrieren für die Einführung von API-Technologie gefragt, nennen Marktteilnehmer (Banken, Unternehmen und Technologiepartner) häufig den Mangel an Standardisierung. Für Unternehmen und ihre Technologiepartner ist die Integration und Pflege mehrerer unterschiedlicher Bank-API-Verbindungen eine aufwändige Tätigkeit, die keinen Mehrwert bringt. Neben der Orientierung an bestehenden Standards können Transaktionsbanken – soweit dies möglich ist – verschiedene Maßnahmen ergreifen, um das Problem der Fragmentierung zu lösen.

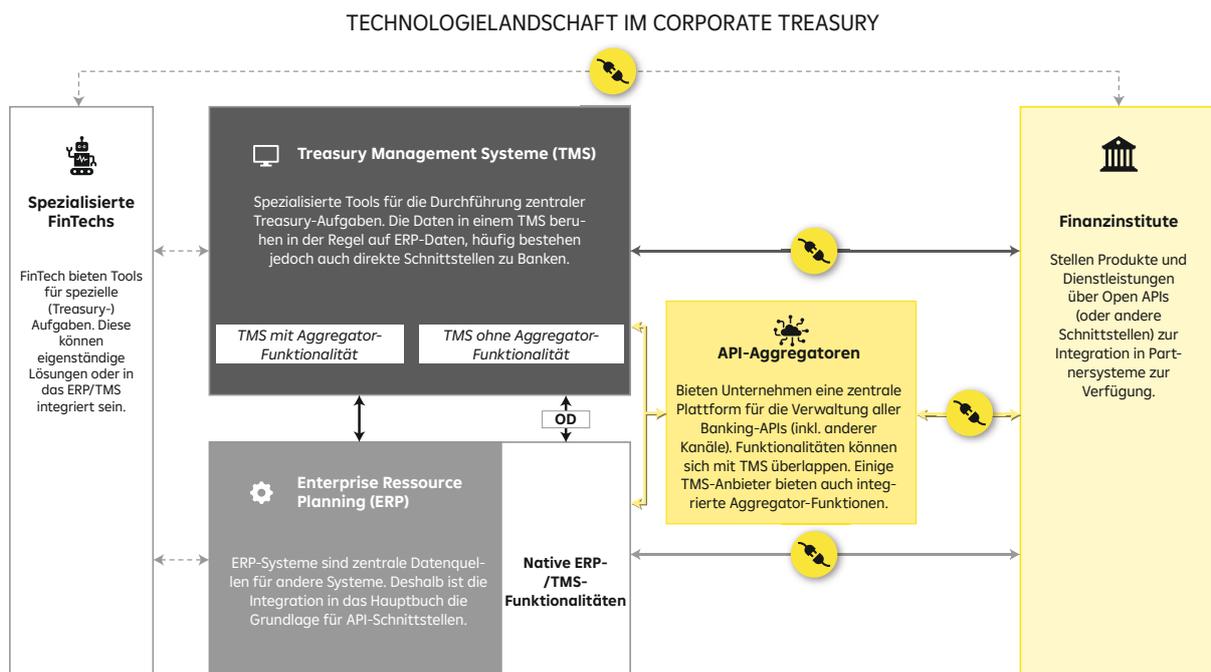


Abbildung 5: Überblick über die Technologielandschaft im Corporate Treasury und entsprechende Optionen für Open API-Partnerschaften

Sie können zum Beispiel:

- die Standardisierung von APIs proaktiv verfolgen und sich an entsprechenden Initiativen beteiligen. In Europa ist das Open Finance API Framework der Berlin Group dafür ein guter Ausgangspunkt, während die SWIFT API Roadmap eine globalere Perspektive bietet;
- Technologiepartnerschaften eingehen. Etablierte Anbieter von ERP- und TM-Systemen sowie spezialisierte FinTech-Aggregatoren arbeiten an API-Plattformen, die den Aufwand für den Einsatz mehrerer API-Verbindungen verringern.

Etablierte ERP-Anbieter (wie SAP und Oracle) haben Konnektivitätsmodule entwickelt, mit denen Unternehmen ihre Multi-Bank-Konnektivität über APIs verwalten können. Ferner sind verschiedene FinTechs entstanden, die sich auf die Aggregation von Transaction Banking-APIs und die Integration von Mehrwertdiensten in die Kundensoftware über native Anwendungen spezialisiert haben.

Beim Einsatz von API-Technologie führender Transaktionsbanken ist es gelungen, Antworten auf die oben angesprochenen Fragestellungen zu finden. Sie haben die Konnektivitäts-Tools in den Mittelpunkt ihres Geschäfts und ihrer Innovationsagenda gestellt. In vergleichbarer Weise müssen auch Unternehmen sorgfältig bestimmte Überlegungen anstellen, um von den Vorteilen der API-Technologie für das Treasury profitieren zu können. Diese werden im folgenden Abschnitt näher erläutert.

4.2 Strategische Erwägungen für Treasurer

Treasurer müssen ihre Probleme klar identifizieren und eine Vision für das Echtzeit-Treasury per API formulieren

Corporate Treasurer müssen die Frage, wie sie APIs in ihrem täglichen Geschäft wertschöpfend nutzen können, aus einer strategischen Perspektive heraus betrachten und eine entsprechende Vision formulieren.

Dabei sollten sie darüber nachdenken, wie für sie das ideale Konzept eines Echtzeit-Finanzmanagements aussieht und welche Implikationen dies für die interne Infrastruktur, das bestehende Berichtswesen, die Prognosezyklen, das Risikomanagement sowie die Liquiditätsplanung und -zuweisung hat.

Die Definition konkreter Ziele unterstützt die strukturierte End-to-End-Analyse der Differenz zwischen der formulierten Vision und der aktuellen Bankanbindung

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die wesentlichen Probleme, die heute bestehen, sowie die Bereiche, die durch die Nutzung der Open-API-Technologie verbessert werden könnten, zu ermitteln. Die Differenzanalyse umfasst die Überprüfung der bestehenden Bankschnittstellen sowie der internen Infrastruktur (ERP/TMS) über verschiedene Länder und Gesellschaften, sowie deren Abgleich mit den in der Vision formulierten strategischen Zielen. Zu diesem Zweck müssen Treasurer das gesamte Technologie-Stack von Anfang bis Ende in den Blick nehmen und Reibungspunkte identifizieren, welche die Bestrebungen zur Beschleunigung und Standardisierung der Daten- und Transaktionsflüsse behindern könnten, und um anschließend den Zugang zu diesen Daten (und deren Qualität) zu verbessern.



„Auch wenn sich der Markt noch in einem frühen Stadium befindet, sind Open APIs eine neue Dimension für Transaktionsbanken und Treasurer auf der ganzen Welt. Es bedarf eines Ökosystem-Ansatzes, bei dem Banken, Unternehmen und Technologieanbieter zusammenarbeiten, um die API-Einführung zu skalieren und einen zukunftssicheren Standard für die Konnektivität zwischen Unternehmen und Banken in den kommenden Jahren zu entwickeln.“

Björn Zaksek

Cash Management Expert | Raiffeisen Bank International

Weitere Faktoren, die bei der Bewertung der aktuellen Situation und der Festlegung von Zielen, die mit der API-Anbindung erreicht werden sollen, hilfreich sein können, sind Zielvorgaben für die Straight Through Processing (STP)-Raten angestoßener Zahlungen und die Frequenz von Kontoauszügen sowie die Genauigkeit von Cash-Flow-Prognosen.

Fünf Bewertungskriterien dienen als Orientierungshilfe für Treasurer beim Austausch mit ihren Transaktionsbanken zum Thema API-Konnektivität

Sobald die Vision, die Problemstellungen und Differenzen definiert sind, können Treasurer in Austausch mit ihren bevorzugten Bankpartnern treten, um die Möglichkeiten entsprechender API-Lösungen zu bewerten. Die folgenden fünf Kriterien können dabei als Orientierungshilfe dienen:

1. Automatisierung: Ermöglichen die APIs eine Automatisierung von Workflows und lassen sich mit ihnen signifikante Effizienzsteigerungen erzielen?

2. Business Intelligence: Lassen sich mit APIs die Geschäftsanalytik optimieren (zum Beispiel durch Echtzeitinformationen, neue Einblicke, genauere Daten, usw.) und die Geschäftsziele besser verwirklichen?

3. Flexibilität: Erlauben die APIs eine ausreichende Flexibilität bei zukünftigen Änderungen der Infrastruktur (etwa beim Umstieg auf einen anderen ERP- oder TMS-Anbieter)? Bieten Sie Optionen für den Abruf und die Verarbeitung von Daten von den Banken?

4. Zuverlässigkeit und Sicherheit: Bieten die APIs eine stabile und zuverlässige Bankanbindung auf dem jeweils nötigen Sicherheitsniveau?

5. Kosten: Ergibt sich angesichts der Kosten für die Integration von APIs (einschließlich der Kosten für den daran ggf. beteiligten Partnern) und der sich ergebenden Vorteilen im Vergleich zu bestehenden Kanälen ein Business Case?

Das Verständnis der Systemlandschaft von Unternehmen ist entscheidend für die breite Akzeptanz von Open APIs

Es ist von entscheidender Bedeutung, die Systemlandschaft zu verstehen, in der Treasurer heutzutage agieren. Aktuell nutzen viele Treasurer immer noch unterschiedliche Online-Banking-Portale, um die benötigten Daten abzurufen oder Transaktionen auszuführen. Herkömmliche Kanäle wie H2H, EBICS oder SWIFT haben diesen suboptimalen Zustand bereits in gewissem Umfang behoben, indem

sie Multi-Banking aus einem einzigen System heraus ermöglichen. In diesem Whitepaper haben wir dargelegt, wie Open APIs die Multi-Banking-Experience weiter verbessern und in vielen anderen Bereichen noch weiteres Optimierungspotential erschließen kann.

APIs ermöglichen es Banken, in Zusammenarbeit mit den von den Unternehmen gewählten Systemanbietern nahtlos eingebettete Finanzdienstleistungen zu schaffen. Durch die direkte Einbettung von Bankdienstleistungen in die gewohnten Oberflächen der Treasurer, entfallen die Notwendigkeit eines Wechsels zwischen verschiedenen Onlineportalen und der Zeitaufwand für das manuelle Abrufen und Verarbeiten von Bankdaten.

Zentrale Erwägungen

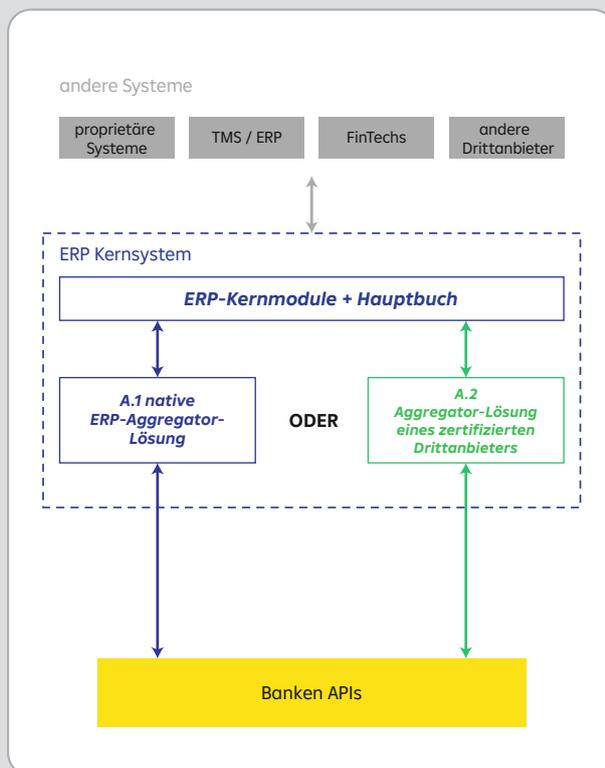
- Corporate Treasurer bevorzugen die zentrale Verwaltung aller Vorgänge über ein einziges System.

- Die meisten Unternehmen nutzen ein ERP-System als ihre „Single Source of Truth“, weshalb auf Open APIs beruhende Lösungen eine Anbindung an das jeweilige ERP-System benötigen.

- Dies führt zu zwei generellen Optionen für die Integration von Open APIs:

1. Direkte Integration in das ERP: Alles bleibt an einem Ort, Bankgeschäfte werden innerhalb spezieller ERP-Module abgewickelt (entweder nativ oder über zertifizierte Drittanwendungen)
2. Indirekt über eigenständige Plattformen: Abwicklung von Bankgeschäften über spezialisierte Anwendungen (TMS), um flexibel zu bleiben

A. INTEGRATION IN DAS ERP-SYSTEM



B. EIGENSTÄNDIGE (TMS-) PLATTFORM

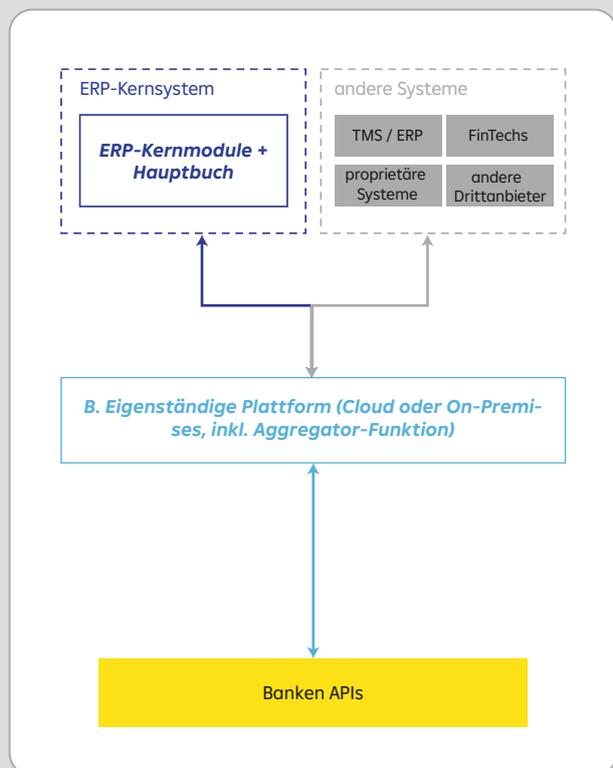


Abbildung 6: Die Nutzung von APIs hängt von der Systemlandschaft des Unternehmens ab und erfordert das Angebot verschiedener Integrationsoptionen

Für beide Optionen betreten inzwischen neue, spezialisierte B2B-FinTechs den Markt, die sich auf die Integration und Aggregation von Treasury-APIs von Banken in ERP- und TM-Systeme fokussiert haben. Diese (auch als „Treasury- Aggregatoren“ bezeichneten) FinTechs sind typischerweise zertifizierte Partner großer ERP-Anbieter wie etwa SAP. Sie nutzen UI-Designsysteme wie SAP Fiori, um spezielle Anwendungen zu erstellen, die über Fiori-Apps zugänglich sind.

Diese Apps bieten grundlegende Funktionen wie die Bereitstellung von Echtzeit-Kontoinformationen von

mehreren Banken in einem Dashboard sowie eine bankenübergreifende Zahlungsinitiierung, aber auch anspruchsvollere Dienste in den Bereichen Cash-Visibility, Cash-Forecasting, Fremdwährungsmanagement, Finanzierung, Kontenabstimmung und mehr. Auch ausgereifere Aggregator-Plattformen wie TIS haben APIs in ihr Portfolio aufgenommen und sind Partnerschaften mit Transaktionsbanken eingegangen, um die Nutzung von Banking-APIs für die Nutzer zu einem reibungslosen Vorgang zu machen.

VERFASSER

Raiffeisen Bank International

Philipp Höfer
Björn Zaksek

INNOPAY

Mounaim Cortet

Raiffeisen Bank
International AG

Am Stadtpark 9
1030 Wien

T: +43-1-71707-0
www.rbinternational.com

in cooperation with

